ECHO vom Jauntal

Die kleinste Zeitung der Schweiz • 66. Jahrgang • 02. Juli 2014 • Nr. 13

Redaktion : Chantal & Philippe Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Abländschen: Generalversammlung Ferienhaus Wandfluh AG in Abländschen

Die Belegungszahlen sind wieder steigend

von Hans-Peter Venner

Am 21. Juni 2014 konnte die Präsidentin, Frau Mireille Troesch ein kleines Grüppchen Aktionärinnen und Aktionäre bei schönstem Heuwetter im Restaurant Zytbödeli in Abländschen zur 28. ordentlichen Generalversammlung des Ferienhauses Wandfluh begrüssen. Mit 363 Aktionärsstimmen waren 30,2 % des Aktienkapitals vertreten. Nach der obligaten Konstituierung der Versammlung hält die Präsidentin fest, dass sich der Verwaltungsrat ungefähr alle zwei Monate zu einer Sitzung traf. Das Jahr stand unter dem Motto, das Jahr der Hoffnung, war doch nebst dem normalen Alltag das **Hauptanliegen die Finanzierung des Sanierungs- und Umbauprojektes.** Zur Zeit fehlt uns noch ein beträchtlicher Betrag und wir sind auf alle Spenden und Zuschüsse angewiesen.

Hoffnungen in die Belegungszahlen

Im letzten Jahr konnten wir lediglich 2'789 Übernachtungen verzeichnen, was auf die recht schwierige Übergangszeit nach dem Hinschied unseres langjährigen Verwalters Robert Dänzer sel. zurückzuführen ist. Verheissungsvoll stimmen uns jedoch die Reservationszahlen von 2014 mit ca. 4'700 Übernachtungen.

Neuer Ferienhausverwalter mit speziellem Arbeitsmodell

Auf dieses Frühjahr hat uns Werner Thürler von Im Fang als Heimverwalter verlassen. An dieser Stelle danken wir ihm und seiner Familie für die gute Arbeit. Auf Juni 2014 konnten wir neu Werner Wilhelm, von Abländschen als neuen Heimverwalter gewinnen. Da er aus gesundheitlichen Gründen keine schweren Arbeiten erledigen kann, haben wir ihn als verantwortlichen Koordinator vorwiegend für administrative und betreuerische Aufgaben der Gäste eingesetzt. Die übrigen Arbeiten werden von aussen stehenden und klar definierten Dienstleistungsanbietern erledigt. Mit diesem Arbeitsmodell können wir weitgehend Ansässige aus dem Dorf Abländschen beschäftigen.

Werner Wilhelm, der neue Heimverwalter;

Statutenänderung

Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt bis zur Generalversammlung genügend Grundlagen für den Entscheid über die Zukunft des Ferienhauses zu besitzen. Leider hat sich die Angelegenheit verzögert, da wir unter Traktandum 8 der Versammlung eine Statutenänderung vorlegen wollen. Bis anhin waren wir als profit- resp. gewinnorientierte Gesellschaft im Artikel über die Gewinnverwendung definiert. Die Änderung geht nun dahin, dass ein allfällig erwirtschafteter Gewinn nicht in Form von Dividenden oder Tantiemen ausbezahlt wird, sondern in der AG zur Reservebildung oder zur Reinvestition bleibt. Dadurch eröffnet sich der AG die Möglichkeit von

Spendenzugaben, die sonst nur an nicht gewinnorientierte Organisationen ausgeschüttet werden. Diesbezüglich sind nun noch Anfragen offen.

Trübe Jahresrechnung
Trotz der schlechten Belegungszahlen konnte der diesjährige Jahresverlust von Fr. 3'075.18 gegenüber dem letzten Jahr mit Fr. 4'118.50 kleiner gehalten werden dank einigen Spendengeldern.

Wahlen
Sowohl die Mitglieder des Verwaltungsrates als auch die Revisionsstelle stellten sich für einer weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden wiedergewählt.

Verschiedenes
Unter Verschiedenem gab es nicht nur lobende Worte sondern auch kritische Bemerkungen und Anregungen, was eine rege Diskussion auslöste. Dabei wurde auch die Frage aufgeworfen, ob man bereits an einen Verkauf der Liegenschaft gedacht habe? Hier stellt sich aber auch die Zusatzfrage, was denn ab nächstem Sommer mit dem freiwerdenden Schulhaus gehen wird. Diese Problematik wird wohl nicht ganz einfach zu lösen sein. Grosses Interesse an der Zukunft der Ferienhaus-Liegenschaft sollte eigentlich die Gemeinde Saanen haben, ist sie doch mit Fr. 600'000.- Hauptaktionärin.

Abschliessend darf festgehalten werden, dass die Generalversammlung speditiv und nicht nur „kopfnickend" verlief. Ein spezieller Dank gilt der Präsidentin, Frau Mireille Troesch sowie dem Verwaltungsrat, die gemeinsam mit viel Mut und Zuversicht das „Schifflein Wandfluh" versuchen über den Wellen zu halten. Es ist zu hoffen, dass alle in Bälde einer rosigeren Zukunft entgegen sehen dürfen.

Bei Züpfe, Hobelkäse und einem Schluck Wein ergaben sich noch einige anregende Gespräche.

Jaun

Eidgenössisches Feldschiessen
30. Mai und 5. – 7. Juni 2015

Jaun

Nach dem Kantonalen Schützenfest 2014, wo ja an drei Wochenenden im Juli auch in unserem Stand geschossen wird, findet im nächsten Jahr bei uns wiederum ein Grossanlass statt, nämlich das Eidgenössische Feldschiessen 2015. Der Greyerzer Schützenverband hat, turnusgemäss, die Jaunerschützen beauftragt, dieses Schiesssport-Volksfest, das grösste Breitensportfest der Schweiz, zu organisieren. Den meisten ist sicher noch in Erinnerung, dass das letzte Feldschiessen hier in Jaun im Jahre 1992 stattgefunden hat. Damals musste eine sehr arbeitsintensive Schiessanlage gebaut werden. Geschossen wurde auf der Lawinengalerie und der Scheibenstand wurde in der Fuhra aufgestellt. Die damalige Organisation stand unter der Leitung von Reinhard Schuwey. Nächstes Jahr wird der Anlass in unserem Schützenstand stattfinden, da inzwischen automatische Scheiben eingebaut wurden.

Im Januar wurde ein siebenköpfiges Organisationskomitee gegründet und die verschiedenen Aufgaben wurden auf mehrere Personen verteilt. Um eine so wichtige Veranstaltung, welche ein Fest werden soll, erfolgreich auf die Beine zu stellen, braucht es das Engagement und die Motivation von vielen Leuten. Obwohl die Schützengesellschaft ein gewisses Kontingent von Mitgliedern stellen kann, braucht es doch noch eine grosse Anzahl von Helfern, welche bereit sind, bei der Organisation mitzuarbeiten. Die Organisation ist zwar kaum vergleichbar mit 1992, da diesmal im Stand und nicht im Feld geschossen wird. Es braucht auch kein grosses Festzelt aufgestellt zu werden, da die Räumlichkeiten der Firma Chalet Schuwey benutzt werden können.

Die verschiedenen Ressortchefs werden nun die für ihre Arbeit benötigten Helfer suchen. Wir sind überzeugt, dass die Jaunerinnen und Jauner gerne mithelfen werden, damit dieser Anlass auch bei den auswärtigen Schützen und Besuchern, wie 1992, einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen wird und eine Werbung für unser schönes Jauntal sein wird.

Das Organisationskomitee

INFOS DER GEMEINDE JAUN

Stellenausschreibung (die männliche Bezeichnung gilt sinngemäss für beide Geschlechter)

Die Gemeinde Jaun sucht per 01. August 2014 oder nach Vereinbarung einen

Gemeindearbeiter als Allrounder (50 %)

Ihr Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich:

- Reinigung und Unterhalt des Schulhauses sowie andere Gemeindeliegenschaften
- Unterhalt des Friedhofes Jaun
- Mithilfe beim Strassenunterhalt und Kehrichtentsorgung
- Ferienvertretungen
- usw.

Das Pflichtenheft kann im Gemeindebüro eingesehen werden.

Ideale Voraussetzungen für diese Tätigkeit ist eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung. Sie sind ein ausgeprägter Allrounder und eine kontaktfreudige Persönlichkeit mit besonderem Flair im Umgang mit Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften, Einwohnerinnen und Einwohnern sowie unseren Feriengästen. Sie sind belastbar und flexibel, schätzen Selbstständigkeit und Verantwortung und besitzen den Führerausweis Kat. B.

Wir bieten Ihnen eine zeitgemässe Entlöhnung mit den üblichen Sozialleistungen sowie eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen freuen wir uns und bitten Sie, diese bis **20. Juli 2014** an folgende Adresse zu senden:

Gemeindeverwaltung Jaun, Dorfstrasse 10, 1656 Jaun
mit dem Vermerk "Bewerbung Gemeindearbeiter"

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Beat Buchs (Tel: 079 385 80 44) oder Aldo Buchs (Tel: 026 929 86 00).

Sträucher und Hecken

Vermehrt muss festgestellt werden, dass Sträucher und Hecken auf die Gemeindestrassen einragen.

Gemäss Kantonalem Strassengesetz gelten folgende Abstände:
Hecken und Sträucher müssen bis auf 1.65 m zur Kantonalstrasse und 0.75 m zu übrigen Strassen zurückgeschnitten werden. In Kurven sind Bepflanzungen untersagt und bestehende Sträucher müssen wegen der fehlenden Übersicht auf eine Höhe von 0.90 m zurückgeschnitten werden. Äste über der Fahrbahn sind zudem bis auf 5.00 m Höhe zurückzuschneiden.

Bei eventuellen Unfällen infolge Missachtung oben stehender Weisungen können die Grundeigentümer haftbar gemacht werden. Bei Nichteinhalten dieser Weisungen werden die Sträucher und Hecken auf Kosten der Grundeigentümer zurückgeschnitten.

FReBOOKS (virtuelle Ausleihe von Büchern)

Speziell für das lesebegeisterte Publikum hat die Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB) die virtuelle Ausleihe von E-Books eingeführt.

Diese neue Dienstleistung richtet sich an die erwachsene Leserschaft (ab dem vollendeten 16. Altersjahr). Im Angebot sind belletristische Werke und Sachbücher. Das Angebot ist selbstverständlich zweisprachig deutsch/französisch und umfasst ca. 1'000 Titel pro Sprache. Der Bestand wird laufend erweitert und erneuert. Die Leserinnen und Leser können die E-Books von einer speziellen Webseite (Plattform) aus herunterladen und sie auf E-Readern, Tablet-Computern oder anderen geeigneten Geräten lesen. Die E-Books haben eine beschränkte Ausleihfrist von 28 Tagen. Der Leser leiht die Bücher per Internet am Computer aus. Nach Ablauf der Ausleihfrist verschwindet das Dokument automatisch vom Lesegerät und wird für einen anderen Benutzer wieder verfügbar.

Der Gemeinderat war auf Anfrage der KUB einverstanden, diese Dienstleistung auch anzubieten. Die einmalige Verwaltungsgebühr von 150 Franken wurde bereits bezahlt. Für jeden Benutzer muss als Einschreibegebühr einmalig 1 Franken bezahlt werden. Die Einschreibung kann nur über unsere Bibliothek oder die Gemeindeverwaltung abgewickelt werden. Interessierte melden sich zur Einschreibung während den Öffnungszeiten bei der Bibliothekarin Evelyne Schuwey oder bei der Gemeindeverwaltung.

Um FReBOOKS benutzen zu können, müssen Interessierte folgende Bedingungen erfüllen (laut Vorgaben der KUB):

- der Benutzer muss mindestens 16 Jahre alt sein;
- der Benutzer muss in der Bibliothek Jaun eingeschrieben sein;
- bei der Einschreibung in FReBOOKS muss der Benutzer einen der folgenden Ausweise vorzeigen: Schweizer Pass oder Identitätsausweis, Führerausweis oder eine gültige Aufenthaltsbewilligung.

Die Freischaltung erfolgt nach 1 bis 2 Arbeitstagen. Die angemeldete Person erhält per E-Mail die benötigten Zugangsdaten und den entsprechenden Link.

Eventuell weitere Fragen erteilt Ihnen gerne Evelyne Schuwey (Tel: 026 929 82 08) oder die Gemeindeverwaltung (Tel: 026 929 86 00).

Wir wünschen viel Vergnügen mit dieser neuen Dienstleistung.

29. Freiburger Kantonal Schützenfest 2014

Anlässlich des Freiburger Kantonal Schützenfestes 2014 wird auch beim Schützenstand in Zur Eich an folgenden Tagen geschossen:

- Freitag, 11. Juli
- Samstag, 12. Juli
- Sonntag, 13. Juli
- Montag, 14. Juli
- Samstag, 19. Juli
- Sonntag, 20. Juli
- Samstag, 26. Juli

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 05. Juli 2014 von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Planauflagen (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Austausch der bestehenden Sendeanlage in Schwarzsee auf dem Gemeindegebiet von Jaun für die Orange Communications AG aus Renens

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 11. Juli 2014 an den Gemeinderat zu richten.

Stark verankerte Jauner Alpwirtschaft

von Marlies Remy

Rund 200 Mitglieder des Freiburgischen Alpwirtschaftlichen Vereins (FAV) folgten der Einladung zur GV im Schulhaussaal in Jaun am 2. Mai 2014. Abbé Nicolas Glasson, Staatsrätin Marie Garnier und Grossrat Fritz Glauser fanden lobende und ermutigende Worte für die Bergbauern.

Der Kanton Freiburg ist in 18 Bergzonen eingeteilt, eine jede wird turnusgemäss vom Komitee des Alpwirtschaftlichen Vereins inspiziert. Letzten Sommer fand die Alpinspektion im Gebiet Jaun statt und so begrüsste Präsident Philippe Dupasquier auf Französich und Vizepräsident Otto Lötscher auf Deutsch die Mitglieder am „Ort des Geschehens". Die Versammlung wurde vorbildlich mittels Lichtprojektion zweisprachig dokumentiert.

In Ihrem Bericht der Alpinspektion stellte die technische Beraterin und Koordinatorin Céline Vial-Magnin fest, dass die Alpwirtschaft in Jaun sehr stark verankert ist und mit viel Arbeit gepflegt wird. Man spüre, dass viel Herzblut in den Alpweiden stecke.

Kopfschmerzen bereiten den Bauern indessen die ansteigenden, administrativen Pflichten und die Kantonsvertreter gaben zu, dass die neue Agrarpolitik noch an Kinderkrankheiten leide.

Der FAV zeichnete auch Eduard Jaggi für 50 Alpsommer aus. Die Fanger wissen spätestens, wenn die Kuhglocken wieder vom Stutzli tönen, dass der Frühling Einzug gehalten hat.

In loser Folge möchten wir diesen Sommer weitere Jauner Bergbauern und ihr Leben „z'Bärg" vorstellen. Es gibt sicherlich viel zu erzählen.

Vollmond über den Gastlosen

12./13. Juli 2014

Bergfahrt Gastlosenexpress 17.45 Uhr,
Rundwanderung mit dipl.
Wanderleiter de/fr
Dauer ca. 6h mit Geschichten
von damals und heute
Preis pro Person Fr. 45.-
Familien Fr. 150.-

Anmeldung Jaun Tourismus,
026 929 81 81
tourismus@jaun.ch

Schweizer Wanderwege
Suisse Rando
Sentieri Svizzeri
Sendas Svizras

Eine Echoseite von Anno dazumal

Abonnement:
Jaun: Fr 5.-
Ausw. Fr 6.5o
P.C.IIa 3437
Tel. 3 35 43

Jaun,den 25.Juli 1963

18.Jahrgang
No 27

ECHO VOM JAUNTAL

Eingabetermin Mittwoch um 12.oo

Red.R.Buchs

DAS ECHO VOM JAUNTAL ENTBIETET H.H.PFARRER X.RUFFIEUX SEINEN HERZLICHEN WILLKOMMENGRUSS.

GEMEINDEVERWALTUNG

Schlangenbisse:Wer von einer Schlange gebissen wird,wende sich sofort an die Gemeindeschwester Frl.I.Rauber.Sie ist im Besitze des Gegenserums.

Kochschule:Voraussichtlich beginnt der Haushaltungsschulkurs am 2.Sept.1963

1.Augustfeier:Der Gemeinderat macht die ganze Bevölkerung darauf aufmerksam, dass am 1.August sämtliche Schiesserei-en strengstens verboten sind.Wer dies gleichwohl tut,wird mit einer Busse bestraft.

Gemeindeversammlung:Samstag,den 3.Aug. abends 21.oo Uhr findet im Hotel Wasserfall eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt:

Traktanda:

1.Protokoll
2.Beitrag an Wegprojekt Mosera-Gastlosen
3.Kreditbewilligung an die Pfarrei

Der Gemeinderat

Die Postbüros von Jaun und Im Fang teilen mit,dass ihre Schalter am Kilbimontag nachmittag geschlossen sind.

Coiffeur Chappalley.
Wir teilen unsern Kunden des Jauntales mit,dass,krankheitshalber,der Herrensalon bis auf weitere Meldung geschlossen bleibt.Dagegen ist der Damensalon offen wie bisher.

Schuhmacher.
Die Bude ist geschlossen vom 29.Juli bis 3.August.

Buchs Walter.

Ein kleines Volksmessbuch(deutsch) wurde am Moto-Cross in Marches gefunden.Man wende sich an

Bühler Michel,Im Fang

Gemeindesteuer:es wird nochmals daran erinnert,dass die 1.Anzahlung der Gemeindesteuer am 15.Juli 1963 verfallen ist.

Der Steuereinnehmer

Zur Pfarrinstallation.
Anlässlich der Pfarrinstallation am nächsten Samstag wird die Bevölkerung gebeten,die Häuser zu beflaggen.Die Schulkinder möchten sich an diesem Tag um 14.oo Uhr beim Schulhaus einfinden.

Der Pfarreirat.

Zu unserer

JAUNERKILBI

laden freundlich zu einem Besuche ein:

Hotel zum Wasserfall
Beliebtes Orchester
Kilbispezialitäten
Fam.O.Schuwey-Pillonel

Bauernschinken

Hotel Hochmatt
Ländlermusik und Jodlerin
erstklassige Weine
Fam.Roland Buchs

HOTEL
CAFE
RESTAURANT

"ZUR HOCHMATT"

Fam. Schuwey - Fallegger
1656 Im Fang

Unser Geschäft ist geschlossen vom

30. Juni bis am 14. Juli 2014

Wir danken für das Verständnis und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Familie Roger und Christiane Schuwey mit Personal

AXA winterthur
PROTECTION FINANCIÈRE

Sascha Buchs

Versicherungsberater

Tel. : +41 26 927 13 08
Fax : +41 26 927 13 22
Mobile : 079 779 64 94
E-mail : sascha.buchs@axa-winterthur.ch

vivre confiant

---

02. Juli - Sankt Petrus

Wie Maria ins Gebirg zieht ein,
so wird der ganze Juli sein.

A LOUER

À CHARMEY - RTE DU PLAN 16

APPARTEMENT
4 1/2 pièces
sis au 1er étage

Hall avec armoires murales, cuisine équipée ouverte sur le séjour, 3 chambres, salle de bains/WC, WC séparé.
Balcon avec bon ensoleillement et vue sur les montagnes.
Proche des commerces et des transports publics.

Disponible de suite ou à convenir.
Loyer subventionné (sur demande).

GruyèreImmo

Gruyère Immo SA
Rue du Marché 12
1630 BULLE
026 919 09 99
gruyere-immo.ch

DRINGEND !

Wer an der Sattelbachstrasse Absperrmaterial entwendet hat, möge es zurück bringen !

Danke

Je cherche à louer à l'année

CHALET D'ALPAGE

pour weekend, vacances.
Accessible en voiture.
Loyer : CHF 150.-/mois max.
079 321 24 62 (le soir)

P.P.
1637 Charmey

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 16. Juli 2014
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 10. Juli 2014, 19h00